



LAND BRANDENBURG

Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum

Das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM) vereint als Fachbehörde landesweite Kompetenz zur archäologischen sowie bau- und kunstdenkmalpflegerischen Forschung, zum Schutz und Erhalt von Denkmälern sowie zu ihrer öffentlichen Präsentation und Vermittlung.

Für die Abteilung Archäologie mit Dienstort in der historisch bedeutenden Kasernen- und Bunkerstadt Zossen, OT Wünsdorf, wird für das Projekt „Bedrohtes Kulturerbe Friesack. Eine interdisziplinäre Modellstudie zum in situ-Erhalt organischer Funde der mittleren Steinzeit in Mooren“ zum 01. April 2027 gesucht:

ein:e Archäolog:in (m/w/d)
als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in
Entgeltgruppe 13 (TV-L)

Die Stelle ist bis zum 30.11.2029 befristet und mit 50% der regulären Wochenarbeitszeit (derzeit 20 Stunden / Woche) ausgeschrieben.

Brandenburg ist ein junges Land, das erst seit ca. 14.000 Jahren eisfrei ist und eine intensive steinzeitliche Nutzung in der nacheiszeitlichen Landschaft erfuhr. Da Brandenburg bis heute in weiten Teilen aus Gewässern und Feuchtgebieten besteht, gibt es eine beispiellos gute Erhaltung organischer Materialien aus dieser Zeit. Der Schutz dieser Denkmale und die Erforschung ist Aufgabe des BLDAM. Die Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft sind dabei Dienstanweisung. Im Rahmen des von der Deutschen Stiftung Umwelt (DBU) bis 01.01.2030 voll geförderten, interdisziplinären Forschungsprojektes „Bedrohtes Kulturerbe Friesack. Eine interdisziplinäre Modellstudie zum in situ-Erhalt organischer Funde der mittleren Steinzeit in Mooren“ in Kooperation mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg werden Möglichkeiten geprüft, erprobt und untersucht, um steinzeitliche organische Materialien im Boden langfristig vor dem Zerfall zu schützen.

Ihre Aufgaben

- Koordination des Projektes
- Erstellung einer GIS-gestützten Datenbank zu den steinzeitlichen Fundplätzen im Rhinluch
- Feldarbeiten an steinzeitlichen Fundplätzen im Rhinluch in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachwissenschaftler:innen des BLDAM und den Kooperationspartnern
- wissenschaftliche Auswertung
- Erfüllung der Berichtspflichten der DBU in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern

- Netzwerkarbeit und Kontaktpflege mit Partnern und der Bevölkerung in der Rhinluch-Region
- Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit vor Ort
- Erstellung von Materialien zu Bildung und Vermittlung
- Koordination und Mitarbeit bei der Erstellung eines Handlungsleitfadens beruhend auf den gewonnenen interdisziplinären Erkenntnissen
- Teilnahme an Konferenzen
- Publikationen u.a. gemeinsam mit den Kooperationspartnern

Ihr Profil

Anforderungen:

- Sie besitzen ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Ur- und Frühgeschichte, der Prähistorischen Archäologie oder gleichwertiger Fachrichtung mit Abschluss mindestens M.A. / Master
- Sie haben Erfahrungen mit steinzeitlichen Fundstellen und Artefakten in Brandenburg
- Sie haben ausgeprägte und integrative Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeiten zwischen Akteuren verschiedenster Bereiche
- Sie können innerhalb einer stark strukturierten Projektumgebung verschiedene Partner koordinieren
- Sie kennen die brandenburgische Denkmallandschaft und ihre Einflussbereiche
- Sie besitzen einen Führerschein (Klasse B) mit Fahrpraxis

Weitere Kompetenzen:

- Sie arbeiten gern interdisziplinär und sind bereit zur Zusammenarbeit mit Partnern aus unterschiedlichen Bereichen
- Sie bringen interkulturelle Kompetenz mit
- Sie arbeiten selbstständig, transparent und effizient
- Sie sind belastbar, teamfähig und können gut kommunizieren

Unser Angebot

- Arbeit in einem hochmotivierten Team
- Möglichkeiten der Fortbildung
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Zuschuss zum Jobticket
- betriebliche Altersvorsorge
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- externe betriebliche Sozialberatung z.B. bei familiärem Pflegefall, gesundheitlichen Problemen etc.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin des Dezernats Archäologische Denkmalpflege, Frau Malek-Custodis, (Tel.: 033702/211-1500) zur Verfügung.

Das Land Brandenburg ist bestrebt, den Anteil von Frauen zu erhöhen bzw. sie beruflich zu fördern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht ist die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die formalen beruflichen Voraussetzungen erfüllen.

Bei gleicher Eignung werden Menschen mit einer Schwerbehinderung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte schriftlich (nicht per E-Mail) bis zum 11. August 2026 an:

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum
Personalreferat
Wünsdorfer Platz 4-5
15806 Zossen, OT Wünsdorf

Die Bewerbungsunterlagen können nach Abschluss des Verfahrens leider nicht zurückgesandt werden. Bitte reichen Sie daher lediglich Kopien ein.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Vorstellungsgespräch entstehen, können durch das Landesamt nicht erstattet werden.